

ten und der Statuten für die großen Verbände... Die beiden Parteien... Die beiden Parteien... Die beiden Parteien...

Wittionshaus zur Heranbildung von Wittionären für die Heidenländer zu errichten. Er segnet wärmstens diesen Plan durch ein Schreiben seines Kardinal-Staatssekretärs und eröffnet die Weltöffentlichkeit für dieses Werk mit der Summe von 200,000 L.

haben wir eine eidgenössische Abstimmung über das Arbeitsgesetz und die Spielbankinitiative. Am 18. April soll die kantonale Abstimmung erfolgen über die Frage, ob wir die Kantonsverfassung ändern wollen oder nicht.

Neueste Meldungen

Mittwoch, 6 Uhr morgens.

Der Kongress der Liga der Rotkreuzvereinigungen.

Genf, 2. März. ag. Der Kongress der Liga der Rotkreuzvereinigungen wurde am Dienstag nachmittag um 3 Uhr offiziell eröffnet. Die Kongressteilnehmer versammelten sich, um an der Eröffnungssitzung des Generalausschusses des Bundes der Rotkreuzvereinigungen teilzunehmen.

Der Generalfreist in Mailand beendet.

Mailand, 2. März. ag. (Stefani.) Der Generalfreist ist beendet. Die Arbeit wurde überall wieder aufgenommen.

Schweiz

Wegen Verleumdung von Bundesräten. Lausanne, 2. März. ag. Nach dem nunmehr den Angeklagten zugestellten Uebeweisungsbeschluss der Anklagekammer des Bundesgerichts sind wegen öffentlicher Verleumdung der Bundesräte Motta, Schulthess und Müller in Anklagezustand versetzt.

Der Arbeiterverein Düringen

hatte am 22. Februar letzten mit der ordentlichen Generalversammlung ein Geschäftsjahr abgeschlossen. Die Vereinsaktivität des letzten Jahres zeichnete sich aus durch ruhige Wirksamkeit auf dem praktischen Gebiete der sozialen Fürsorge für die Mitglieder.

Unterhaus. (Sonstiges.)

Am Montag offiziell Besitz von... Bei seinem Einzug... Die Regierung... Die Regierung...

Kongress der Rotkreuzvereinigungen.

Genf, 2. März. ag. Die Pressevertreter nahmen am Montag nachmittag mit den Leitern des Kongresses der Liga der Rotkreuzvereinigungen Führung. Der Kongress wird heute Dienstag beginnen.

Der Galtmordprozess vor dem Schwurgericht in Vull.

Am letzten Montag begannen vor dem Schwurgericht in Vull die Verhandlungen gegen Frau Lucie Gremion, die angeklagt ist, ihren Gatten Esfirmit am 10. November 1919 mittels Strichnium vergiftet zu haben.

Sir Henri Davidsohn, der Präsident des leitenden Komitees der Liga eröffnet die Sitzung mit einer Ansprache.

in welcher er die Delegierten der 27 Länder begrüßt. Nur drei der der Liga angeschlossenen Staaten sind nicht vertreten. Wir sind glücklich, daß wir in diesem Lande durch die Stadt Genf, der Wiege des Roten Kreuzes, empfangen wurden.

Die Sozialistische Partei und die Erzberger-Affäre.

Berlin, 2. März. ag. (Ziff. Zig.) Wenn auch die Stellung Erzbergers so stark einschüttert ist, daß sein Verbleiben in der Reichsregierung auch von den drei Koalitionsparteien für unmöglich gehalten wird, so besteht doch unter den Koalitionsparteien der feste Wille, auch weiterhin in voller Gemeinschaft am Wiederaufbau Deutschlands zu arbeiten.

Zur Finanzlage Deutschlands

Stuttgart, 2. März. ag. (Wolff.) Finanzminister Lösching teilt mit, daß sich der Reichsfinanzminister bei den jüngsten Besprechungen der Finanzminister der Einzelstaaten über die Finanzlage des Reiches nicht pessimistisch äußerte. Sein Urteil gründet sich darauf, daß die alten Steuern sehr erhebliche Mehrerträge ergeben haben.

Verletzung des Friedensvertrages durch Polen.

Berlin, 2. März. ag. (Wolff.) Von demokratischer Seite wird in der Nationalversammlung an die Reichsregierung die Anfrage gerichtet, was sie gegen die flagrante Verletzung des Friedensvertrages durch die polnischen Maßnahmen gegen den Verkehr zwischen Deutschland und Ostpreußen zu tun gedenkt.

Die polnischen Friedensbedingungen unannehmbar.

Prag, 2. März. ag. (Zsch. P. B.) Die hiesige Radiostation sing eine Moskauer Debatte an den „Daily Herald“ auf, in der erklärt wird, daß die polnischen Friedensbedingungen an Sowjetrußland unannehmbar seien, da sie selbst die deutschen Ansprüche im Dreier-Friedensvertrag übersteigen.

Die Besetzung von Ständerat Düring.

Luzern, 2. März. ag. Nach einem erstehenden Trommelschlag in der Hofkirche fand am Dienstag im Hof die feierliche Besetzung der Stiche von Regierungsrat und Ständerat Düring statt, die sich zu einer imposanten Kundgebung für den Verstorbenen gestaltete. Im enstehenden Trommelschlag beriet der kantonalen und föderalen Körperschaften und Delegationen verschiedener Kantonsregierungen, als Vertreter des Bundesrates Bundesrat Haub, als Vertreter des Nationalrats die H. von Streng und Stadlin und des Ständerates die H. Schöpfer und Witz. Schultzeb Erni von Luzern hob die hohen Verdienste Dürings als Regierungsrat und Vorsteher des Erziehungsdepartementes hervor und Ständerat Witz betonte die Tätigkeit des Verstorbenen auf eidgenössischem Gebiet. Musik- und Gesangsvorträge räumten die erste Feier ein.

Beendet Streik im Frauenstein-Tunnel.

Solothurn, 2. März. ag. Der Streik im Frauenstein-Tunnel ist beendet. Die Arbeit wurde am Montag wieder aufgenommen, ohne daß die Arbeiterchaft ihre Forderungen durchsetzen konnte.

Berschiedene Meldungen.

Bern, 2. März. ag. In der Nacht vom Montag auf Dienstag brach 1 Uhr 10 in dem der Einwohnergemeinde Wigglen gehörenden Doppelwohnhaus Bundesrain Nr. 14 Feuer aus. Der nördliche Anbau mit Wohnung, Stallung und Scheune ist beinahe ausgebrannt, während im Hauptbau nur der Dachstuhl zerstört wurde. Die Viehware konnte gerettet werden, dagegen verbrannten einige Futtermittel. Die Feuerwehr war sofort zur Stelle. Lüdensdorf, 2. März. ag. Im benachbarten Wangen brannte in der Montagnacht aus unbekannter Ursache ein Bauernhaus mit 6 Wohnungen nieder. Das Vieh konnte in Sicherheit gebracht werden, während ein Teil des Mobiliars verbrannte. Kappelen, 2. März. ag. In Kappelen sah ein 1-jähriger Knabe mit einer Patrone in der Hand auf dem Schoße seines Vaters. Als dieser seine Patrone anzündete muß ein Funke in die Patrone, in der sich noch ein Rest Explosivstoff befand, gefallen sein. Es ereignete sich eine Explosion, wobei ein Auge des Knaben verloren ging. Der Vater wurde an zwei Fingern schwer, die Mutter leicht verletzt.

Errichtung eines Mädchengymnasiums in Bern.

Bern, 2. März. ag. Nach langen Debatten über getrennten oder gemischten Unterricht beschloß am Montag abends der Berner Stadtrat mit 26 gegen 22 Stimmen, die Errichtung eines besondern Mädchengymnasiums. Dazu soll ferner das bestehende Gymnasium als gemischtes Gymnasium ausgebaut werden. Die Abstimmung erfolgte nicht nach Fraktionen. Die Beschlüsse kommen vor die Gemeinde.

Zur Bekämpfung der Wohnungsnot.

Basel, 2. März. ag. „Nationalzeitung“ wird aus Bern gemeldet: Auf den 10. März ist vom Justizdepartement eine Expertenkommission einberufen worden, welche sich mit der Bekämpfung der heute herrschenden Wohnungsnot zu befassen hat.

Gripppestatistik.

Basel, 2. März. ag. In der Woche vom 22. bis 28. Februar betrug die Zahl der Grippefälle 809 gegenüber 1443 in der Vorwoche. Todesfälle kamen 17 vor (24 in der Vorwoche). Die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen zeigt wieder eine bedeutende Abnahme.

Kanton Freiburg

Nicht nur, sondern auch.

Wir haben in den Spalten dieses Blattes den Forderungen nach erweiterten Volksrechten in einem Ausmaß Raum gewährt, daß uns niemand den Vorwurf machen wird, als hätten wir den Volksrechten gegenüber eine ablehnende Haltung eingenommen.

Gier mit meinen wir nicht die Pflichten des Berufes und des Standes, die jedem zustehen, sondern jene besondern Pflichten, welche den Volksrechten entsprechen.

Wenn die Volksrechte dem Bürger das Recht einräumen, bei den wichtigsten Entscheidungen politischer Fragen ein Wort mitzureden, so dringen diese Volksrechte auch die Pflicht mit, die politischen Fragen auch genauer anzusehen und zu überlegen als bisher.

Das eigentliche Studium der politischen Fragen wird, heißt der aufmerksamen Lektüre der Zeitung, besonders durch die Betätigung in politischen Organisationen gefördert. Im deutschen Kantonsrat besteht eine politische Organisation fast in allen Gemeinden. Fehlt nur noch die Betätigung. Und doch warten der Aufgaben viele. Am 21. ds.

Die Lebhafte und vielseitig benützte Diskussion über die Abstimmung vom 21. März.

Die Lebhafte und vielseitig benützte Diskussion über die Abstimmung vom 21. März, die Fahnenweihe, Kinderbeschermung, über Lohnverhältnisse und andere aktuelle Fragen gab dem neubestellten Vorstand ein reiches Arbeitsprogramm in die Hand.

Der Galtmordprozess vor dem Schwurgericht in Vull.

Am letzten Montag begannen vor dem Schwurgericht in Vull die Verhandlungen gegen Frau Lucie Gremion, die angeklagt ist, ihren Gatten Esfirmit am 10. November 1919 mittels Strichnium vergiftet zu haben.

Der Gerichtshof setzte sich zusammen aus Herrn Delatena als Präsident und den Herren Vobet und Gobet als Beisitzern. Öffentlicher Ankläger war Herr Staatsanwalt Berjet. Die Angeklagte wurde verteidigt von Herrn Advokat Bovey aus Lausanne. Ein sehr zahlreiches Publikum wohnte den Verhandlungen bei.

Nach den Aussagen der Angeklagten, einer Mutter von 9 Kindern, war die Ehe in den ersten Jahren eine glückliche.

Das änderte sich, als sich der Mann mit der Zeit immer mehr dem Trunke ergab, weder für die Kinder noch für sie mehr ein gutes Wort hatte, ja zu wiederholten Malen Drohungen gegen sie aussprach.

Am ersten Verhandlungstage legte die Angeklagte, ihren Mann vergiftet zu haben.

Unter dem Eindruck der verschiedenen Zeugenaussagen, unter denen besonders diejenigen des Kräuterkammlers Eschbold, des Kantonschemikers Eschquoz, ferner des Schwagers der Angeklagten und des H. S. Parrers von Greberz, schwer ins Gewicht fielen, verlor Frau Gremion etwas von der Sicherheit ihres Auftretens, ohne jedoch ein Geständnis abzugeben.

Raum waren jedoch am gestrigen Vormittage die Verhandlungen eröffnet, als die Angeklagte, durch die äußerst geschickte Fragestellung des Vorsitzenden in die Enge getrieben, zu einem umfassenden Geständnis schritt und zugab, am 10. November ihren Gatten mit Strichnium vergiftet zu haben.

Für die Wicnerkinder.

Von Herrn Dr. Enis, Gerichtspräsident in Murten, als Andenken an den 25. Jahrestag des Hinscheidens seiner Mutter, 25 Fr.

Mitteltabelle der Gewerbesteuer vom 2. März 1920.

Mitteltabelle der Gewerbesteuer vom 2. März 1920.

Mitteltabelle der Wechselkurse H. Gerbert	
Schöpfengasse 18, Freiburg:	
Paris	43 55
London	21.10
New-York	6.16
New-York	6.12
Brüssel	45.15
Stallen	23.45
Spanien	107.15
Holland	227.90
Berlin	0.25
Tendenz: fest.	
Wien (alte)	2.60
Wien (neu)	2.42 1/2
Prag	6.32 1/2
Stußland	9.-
Stockholm	115.25
Christiania	108.-
Kopenhagen	92.60
Sofia	8.60

redet? Warum sehen Sie mich - totgeredet, was hat das zu bedeuten? erwiderte die Du... Die Gefangenen... Die Gefangenen... Die Gefangenen...

E. WASSMER A. G.
FREIBURG
 Eisen- und Maschinenhandlung

Säemaschinen
Selbsthalterpflüge
Wieseneggen
Spatenrolleggen
Acker- und Wiesenwalzen
 Jauchepumpen, -Ausläufe, -Verteiler

Billigste Preise

Gemeinde Tafers
 Gemeindeversammlung
Sonntag, den 14. März, nach der Vesper, im Schulhaus.

Traktanda:

1. Protokoll;
2. Rechnungsbilanz pro 1919;
3. Budget für 1920;
4. Gemeindesteuer auf Mehrwert der Liegenschaften, im Verkaufsfalle 10 %;
5. Handänderungssteuer 1/2 von der Staatsgebühr;
6. Finanzlage der Gemeinde, ebent. Anleihen;
7. Anstellung eines Feldbauers;
8. Allfälliges, Straßenarbeit u.

Tafers, den 29. Februar 1920. 791
 Der Gemeinderat.

Möbelwerkstätten
Peter Brügger, Freiburg

Anfertigung gediegener Aussteuern
 Komplette Wohnungseinrichtungen
 Reichhaltiges Möbelmagazin Stalden 7. Teleph. 227

Gemeinde Alterswil
 Gemeindeversammlung, **Sonntag, den 7. März 1920, nachmittags 3 Uhr, im gewöhnlichen Lokale.**

Verhandlungen:

1. Vorlage der Rechnungen vom Jahre 1919;
2. Beschluß über Erhebung einer Schulssteuer;
3. Allfälliges.

Alterswil, den 22. Februar 1920. 758
 Der Gemeinderat.

Obstbaukurse
 von je 6 Tage Dauer
 in Dädingen beginnend am 22. März nächsthin; im Pfaffels beginnend sobald möglich, auf näheren Bericht an die Angemeldeten.

Anmeldungen zur Teilnahme sind gest. umgehend an das Bureau der Genossenschaft in Dädingen oder an Hrn. Seewer, Lehrer in Pfaffels, zu richten.

Heu & Stroh
 prima Qualität
 sofort lieferbar, in großen Quantitäten abzugeben.
 Offerten an
H. & F. BERGER
 Landesprodukte, Bern.

Knochenmehl
 ist von heute an beim Unterzeichneten erhältlich. Wird auch gegen Knochen umgetauscht. Bestellungen werden, solange Vorrat, angenommen. 804

J. BROBY, Galterental.
 Depot: Stadlberg.

Zu verkaufen
Heu und Emd
 (feuchtfrei), ein schönes Quantum, nebst zwei geeichten Torfbännen
 bei Familie Müller-Spyher, Schmitten.

Verkaufs-Steigerung
 Die Armenverwaltung von Dädingen läßt am **Sonntag, den 20. März, von 4-5 Uhr abends, im Hotel Bahnhof, in Dädingen, ihr auf der Belg bei Dädingen gelegenes Heimwesen, bestehend aus: Wohnhaus, Scheune, Stall, schöner Garten und eine Zugarte prima Mattland mit schönem, jungem Obstbaumwuchs, an eine öffentliche Verkaufssteigerung bringen.** 806

Antritt 22. Februar 1921.
 Für Beschäftigung wende man sich an Julius Stephan, Bäcker, auf der Belg.
 Die Armenverwaltung.

Zu verkaufen
 2 Würfe 7 Wochen alte
Ferkel
 bei Jakob Lehmann, Sesterried, Hebersdorf.

SOCIÉTÉ DES CONCERTS - FRIBOURG
 6^{me} ANNÉE
5^{me} CONCERT
 Jeudi 4 mars 1920, à 8 1/2 heures du soir, à la Grenette
Madame Ilona DURIGO
 cantatrice
 au piano: Mademoiselle Paula Braun

AU PROGRAMME
 FR. CHUBERT; R. SCHUMANN; G. DORÉ; P. MAURICE; G. BIZET; E. JACQUES-DALGROUX; CL. DEBUSSY.
 Entrée: 6 fr. et 4 fr. - Location au magasin de musique L. VON DER WEID, 29, rue de Lausanne.

Steigerung
 Das Betreibungsamt des Saamebezirks wird **Mittwoch, den 10. März 1920, um 2 Uhr nachmittags, auf seinem Bureau an eine 2. Steigerung bringen:** 797

die Liegenschaft Nr. 73, Neustadt
 (4 Wohnungen, Keller und Platz)

Winklers Kraft-Essenz
 Gegen Erkältungen, Influenza, Verdauungs-Störungen, zur Stärkung nach Krankheiten im hohen Alter.
 Überall erhältlich zu Fr. 2.50, 4.25 u. 5. - die Flasche

Depot bei Couraknecht & Gottrau, Pharmacie Central, Fribourg

Zu verkaufen
 ein Würf 6 Wochen alte
Ferkel
 und
 2 Faselshweine
 sich zu wenden an Emil Sähler, Ruchthalen. 786

Zu verkaufen
 ein
Mutterschwein
 mit
 6 Ferkeln
 von 14 Tagen, bei Frau Aebly, Esenberg, St. Ursen.

On cherche pour bonne famille de Lausanne
jeune fille
 sérieuse, pour aider à la cuisine et au ménage. 798
 S'adresser à M^{me} Volati, professeur, 45, Avenue du Mont d'Or, Lausanne.

Liegenschaftsteigerung
Mittwoch, den 10. März, um 2 Uhr nachmittags, werden die Erben des Herrn Jakob Jungo sel., in einem Privatzimmer der Wirtschaft Lentingen, die Liegenschaften in Bräblen, bestehend aus Wohnung, Scheune, 4 Zuchtarten Land und 228 Ruten Wald in Billarzel-sur-Marty, alles sehr preiswürdig, an eine öffentliche Verkaufsteigerung bringen, wozu Liebhaber höflich eingeladen sind.

Für die Beschäftigung wende man sich jeden Tag um 1 Uhr an G. Haber Engler, Wirtschaft Lentingen. 805

Zu verkaufen
 große Posten
Heu und Stroh
 Waggonweise sehr billig. 770
 Anfragen unter Bahnpfostfach 15017, Zürich.

Wir sind auch weiterhin Käufer von hiesigem

Zu verkaufen
 ein Würf 6 Wochen alte
Ferkel
 bei Pontano Franz, Hofkreuz, Ruchthalen. 775

Zu verkaufen
 3 größere
Faselshweine
 zu vernehmen bei J. H. rich, in Lantzen, bei Schmitzen. 792

Gesucht
 eine katholische, treue
MAGD
 aufs Land, zur Versorgung einer kleinen Haushaltung. Eintritt und Lohn nach Vereinbarung. 801
 Auskunft unter 1034 an Publikations A.-G., Freiburg.

Zu vermieten
2 schöne Zimmer
 mitten im Dorfe Tafers. Dieselben können möbliert oder frei vermietet werden. 780
 Zur Beschäftigung und Auskunft wende man sich an Sparkasse des Sassebezirks in Tafers.

Rotklee Samen
 und bitten um Muster. 787
 Ökonomisch-gemeinnütziger Verein des Sassebezirks, in Dädingen.

Zu verkaufen
 zwei
Faselshweine
 bei Christof Fasel, Grommos, Ruchthalen.

Zu verkaufen
 ein junger Hund
 männlich, großer Schlag, dienlich als guter Wächter für Verhältnisse, bei Alois Stöcker, Harey bei Kofe.

Gesucht
 ein anständiges und seriöses
junges Mädchen
 zur Auskulte in der Küche, in Hotel des Greyserbezirks. Sich zu wenden an M. Wossu, Hôtel Bellevue, Broc. 784

Ein Vorteil
 ist, dass man aller Arten Schuhfournitoren **billiger kaufen kann, 100 %.**

Blaker, Dele, Tenaz, Bass, Kreuz, Ricard, Raffensbeul und Imperatoren prima. Wie Einlagehohlen la. Qualitäten, Schuhnebel haumwollene, eisengarne und leberne jede Länge. Lederseil, Schuhcreme "Giral", "Wili", "Wajolin" usw. Sohlenstiften, Schuhnägel, Holzschuhnägel jeder Dimension, und Bergnägel "Vernina", Rappennägel.

Gorbenet und Garne, Patentstichwäse, Wachs- und Holzbohlen, Horn, Buchen, Tannen, Kiefernbaum, in allen Nr. Wie alle Arten Schuhmachermaschinen. Lederwaren. (En gros und Détail.)

J. Mauron, Schuhfournitoren-Geschäft,
 Lafertra bei Dädingen, Bauernstraße 438, St. Freiburg.

Schutz vor GRIPPE INFLUENZA
 durch **LYSOL- oder CARBOL- Seife CALLET**
 In allen Apotheken vorrätig. 702
 Verlangen Sie Spezialbroschüre: Seifenfabrik CALLET, Nyon.

WO?
 belege ich meine Arbeit, seriöser und besser, sowie sämtliche Güterwaren am besten?
 Von der

Gesucht
 Herr
 in den fünfziger Jahren, wünscht mit einer anständigen, katholischen und französisch sprechenden Person, sowie Sekretärin zur Übernahme eines kleinen Handelsgeschäfts zu werden. Diskretion garantiert. 788
 Sich zu wenden schriftlich unter Chiffre P1783F Postfach 21118, Freiburg.

Gesucht
 eine
Kellnerin
 sowie ein **Mädchen** zur Haushilfe im Haushalt. 796
 Sich zu wenden an das Hotel de Ville, La Tour-de-Trema (Greyserbezirk).

Die Mledreschmaschine
 der Drehschneidmaschine Dädingen-Nurten ist in Dädingen noch diese Woche und so lange bestellt, im Betriebe. - Anmeldungen zur Benutzung sind an G. Bougnot, in Dädingen, erbeten. 788

Firma R. Stöcker,
 in Matters
 Bedeutender Preisabschlag
 Große Auswahl
 Man wende sich an bed Vertreter
Peter Fontana, Alterswil

Gesucht
 ein kleines Bauern-
Mädchen
 als Solontärin. 774
 Sich zu wenden an Nicolas Baisson, in Wanderswil.

Beilvorlagen
Zürvorlagen
Waffelvorlagen
Kolostepische
Leppiche am Stück
Linoleum
 bei
F. BOPP
 Möbelhandlung
 Schützengasse 8, FRIEBURG
 Telephon 7.63

Ar
 I
 Mi
 Fortsetzu
 Den Schil
 Arg, Solot
 Alle Mänge
 Bedeutung
 die Gwalt
 Wo war der
 Nordfrantze
 der Versaff
 maiss aufje
 reich forder
 zugehen. U
 neue Welt a
 nicht gechei
 Ziele zu vo
 Wunder wo
 bracht den
 dennoch wi
 Schweizer, d
 spüren, müß
 schon heute
 Strauß
 Gütlichschu
 das Americ
 schiden hab
 sere Stellun
 nicht haue
 berührt hau
 Streuli em
 Amerikaner
 Handpflaue
 getreten, er
 den Männer
 Zweifel dar
 werden. U
 Mitrosit, i
 anders als
 Talsache, d
 Krieg hätte
 denn sie hä
 angeschlosse
 falschen Sch
 die Rettung
 den Wüter
 bürgerliche
 Woll, i
 temperam
 und ihre W
 Stellen ver
 in Schutz
 pitatipisch
 Jaton,
 das Volt d
 Internation
 Grimm
 Lungmache
 Vaterliche
 schreibt. D
 Gegenteil d
 wolle und
 und der L
 schick. Vor
 so wenig
 diplomatie
 hört viel
 Instrument
 begreifen.
 Reim zu m
 erblickt man
 Gottertrau
 so hätte u
 budget nic
 Die Gebiete
 Wüterband
 mitzuhelfen,
 sein. Die
 als plein
 uns auße
 zen müssen
 Sie sind so
 vorbeigehen
 rigen Bezie